

KATHOLISCHE THEOLOGIE

Institut für Katholische Theologie

Personen- und Adressenverzeichnis

Briefe: TU Dresden, Philosophische Fakultät; Institut für Katholische Theologie, 01062 Dresden

Pakete: TU Dresden, Philosophische Fakultät; Institut für Kath. Theologie, Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden

Besucher: Weberplatz 5 (Eingang Teplitzer Str.)

<https://tu-dresden.de/gsw/phil/ikt>

Geschäftsführende Direktorin: Prof. Dr. Monika Scheidler, Tel. (03 51) 46 3-3 33 00

Institutssekretariat: Petra Warmuth und Isa Barthel, Weberplatz 5, Zi. 10,

Tel. (03 51) 4 63-3 41 00, Fax (03 51) 4 63-3 72 52,

sekretariat-ikth@mailbox.tu-dresden.de

Systematische Theologie

PD Dr. René Dausner, Lehrstuhlvertreter für Syst. Theologie

Zi. 19; Tel. 4 63-3 39 35, rene.dausner@tu-dresden.de

Sprechzeit: nach vorheriger Vereinbarung per Email

Dr. Denis Schmelter, Wiss. Mitarbeiter

Zi. 8b, Tel. 4 63-3 47 04, denis.schmelter@tu-dresden.de

Sprechzeit: nach vorheriger Vereinbarung per Email

Biblische Theologie

Prof. Dr. Maria Häusl

Zi. 12b, Tel. 4 63-3 37 85, maria.haeusl@tu-dresden.de

Sprechzeit: Mo 16:30-17:30 Uhr und nach Vereinbarung

Cornelia Aßmann, WHK

Zi. 4b, Tel. 4 63-3 33 28, cornelia.assmann@tu-dresden.de

Religionspädagogik

Prof. Dr. Monika Scheidler

Zi. 25a, Tel. 4 63-3 33 00, monika.scheidler@tu-dresden.de

Sprechzeit: Do 14 Uhr

Franziska Böhmer

Sprechzeit nach Vereinbarung

Kirchengeschichte

Prof. Dr. Hildegard König

Zi. 109a, Tel. 4 63-4 26 01, hildegard.koenig@tu-dresden.de

Sprechzeit: Mi 16:30-17:30 Uhr

Lehrbeauftragte

Daniel J. Naumann/Hebraicums-Kurs

Studienfachberatung für Bachelor, Master, Magister, Staatsprüfung:

Prof. Dr. Maria Häusl, Prof. Dr. Monika Scheidler

Katholische Theologie

PD Dr. René Dausner (Systematische Theologie)

Himmel – Festland der Bodenlosen
Elazar Benyoëtz

In der Systematischen Theologie, die neben der Biblischen, Historischen und Praktischen Theologie einen vierten Teilbereich der Theologie bildet, geht es um die *Rationabilität des Glaubens*. Das lat. Wort ‚rationabilitas‘ kennzeichnet die Fähigkeit einer vernünftigen Denkleistung oder, pointierter noch, eine ‚Denk-Würdigkeit‘ des Glaubens. Auch wenn der Glaube als eine Erfahrung von Offenbarung nicht unmittelbar aus der Vernunft ableitbar ist, ist er dennoch nicht vernunftwidrig, sondern offen für eine vernünftige Durchdringung und für kritische Reflexion.

Die *Zielsetzung* der Systematischen Theologie an der TU Dresden besteht darin, Zugänge zu eröffnen zu den Sinnressourcen des Gottesglaubens und somit einen Beitrag zu leisten zu einem neuen Humanismus in Europa. Um dieser Aufgabenstellung gerecht zu werden, gliedert sich die Systematische Theologie in die beiden Einzeldisziplinen der Fundamentaltheologie und der Dogmatik. Zentral ist einerseits die Verantwortung des Glaubens vor dem Forum der Vernunft sowie andererseits die Erarbeitung eines Verständnisses der Glaubenstraditionen. In den Grundlagendiskursen kommt jeweils auch die Ethik zu Wort.

Systematische Theologie an der TU Dresden ist in der Philosophischen Fakultät bestens verortet. Denn aus dem *interdisziplinären Diskurs* insbesondere mit der zeitgenössischen Philosophie bieten sich der Systematischen Theologie Möglichkeiten eines aktuellen Verständnisses und einer hohen Anschlussfähigkeit an Fragen der Gegenwart. Ein zentrales Augenmerk der Systematischen Theologie liegt daher neben der Ökumene auf dem jüdisch-christlichen Dialog sowie dem Gespräch mit islamischer Theologie. Nicht zuletzt kommt der Sprachreflexion – und damit einhergehend literarischer sowie weiterer kultureller Ausdrucksformen – ein besonderes Gewicht zu, um die *Zeichen der Zeit* aufmerksam wahrnehmen und im Licht des Evangeliums deuten zu können (GS 4).

Prof. Dr. Maria Häusl (Biblische Theologie)

Gegenstand der Biblischen Theologie ist die Bibel. Zentrale Aufgabe der Bibelwissenschaft ist die Interpretation der biblischen Texte, die Erforschung ihrer literarischen und historischen Entstehungszusammenhänge und ihrer primären Verwendung und Bedeutung. Die Ansätze der Bibelwissenschaft hierfür haben sich in den letzten Jahrzehnten stark ausdifferenziert. Ansätze der Literaturwissenschaften, etwa der Narratologie, der Sprechaktanalyse oder der Intertextualität werden kritisch für die Textdeutung rezipiert. Als historische Wissenschaft partizipiert die Biblische Theologie an der Erforschung des Alten Orients und der griechisch-römischen Welt der Klassischen Antike und erschließt etwa für die Sozial- und Religionsgeschichte auch archäologisches, inschriftliches und ikonographisches Quellenmaterial. Als theologische Wissenschaft reflektiert die Biblische Theologie in einem kritisch hermeneutischen Prozess die vielfältigen theologischen Entwürfe in der Bibel mit ihren jeweiligen Chancen und Grenzen (auch für heute) und stellt sie in die Diskussion mit anderen theologischen Disziplinen. Biblische Theologie, die nicht aufgespalten ist in alttestamentliche und neutestamentliche Exegese, hat dabei die besondere Chance, die geschichtlichen Entwicklungslinien und die verbindenden Linien zwischen AT und NT deutlich zu machen.

Prof. Dr. Monika Scheidler (Religionspädagogik)

Als praktisch-theologische Disziplin ist Religionspädagogik Vermittlungswissenschaft, die für den Lehr-Lernprozess des Glaubens in der jüdisch-christlichen Tradition zuständig ist. Gegenstand der Religionspädagogik sind Theorie und Praxis von Glaubenslernprozessen in verschiedenen Handlungsfeldern. So werden erste Brückenschläge zwischen dem Studium und den späteren Arbeitsfeldern von Theologinnen und Theologen möglich. Die Religionspädagogik vermittelt und fördert praxisorientierte theologische Kompetenzen, die außer in Schulen, in Gemeinden und in der Erwachsenenbildung, heute auch verstärkt im Medienbereich, in der Wirtschaft und in der Politik relevant sind.

Das Arbeiten im religionspädagogischen Praxis-Theorie-Praxis-Zirkel ist ein wechselseitig-kritischer Prozess: Von der Praxis her werden Desiderate analytisch erhoben und theoretische Konzeptionen bestätigt oder kritisiert, um die konkrete Praxis auf Zukunft hin zu verbessern. So verstanden ist Religionspädagogik eine Wissenschaft von der Praxis für die Praxis und nicht einfach die "Verpackungsabteilung" der Theologie. Aus der Erforschung der Lehr-Lernprozesse des Glaubens bringt die Religionspädagogik eigene Kategorien, Kriterien und Methoden in die theologische Reflexion ein und ist zugleich auf das Gespräch mit anderen theologischen Disziplinen und den Humanwissenschaften angewiesen.

Der Hochschulort Dresden verpflichtet dazu, die spezifischen Erfahrungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die heute im Osten Deutschlands leben, wahrzunehmen und nach ihren Zugängen zu religiösen Themen zu fragen. Wenn dies gelingt, können Theologinnen und Theologen im Religionsunterricht, in der Erwachsenenbildung und in anderen Berufsfeldern wichtige Beiträge im Sinne kultureller Diakonie liefern.

Prof. Dr. Hildegard König (Kirchengeschichte)

Wenn der Mensch sich selbst und sein Dasein transzendiert, wenn er nach der Sinnhaftigkeit seines Seins und Tuns fragt, sucht er jene Orte auf, in denen sich seine Sinnerlebnisse zu einem Ganzen zusammenfügen und so Antworten auf die Sinnfrage erwarten lassen. Ein solcher Ort ist seine eigene Lebensgeschichte, aber auch jene Geschichte, in die er seine eigene hineingestellt findet. Die dem Menschen eigene Sinnorientierung ist also ein Grund für ihn, sich mit Geschichte zu befassen, und ein Kriterium für das, was er als geschichtlich bedeutsam annimmt. Ein weiterer Ort der Sinnorientierung kann Religion sein, an der jede und jeder mit seiner eigenen religiösen Kompetenz partizipiert, in welchem Maß und in welcher Gestalt diese auch immer präsent ist. Wo solche religiöse Kompetenz von sich reden macht und nach Sinn fragt und Antworten auslotet, wird sie Theologie: Theologie, verstanden als stetiger und vielgestaltiger Versuch, *Rechenschaft zu geben über den Grund der Hoffnung in uns*, wie das der Verfasser des 1. Petrusbriefes (3,15) ausgedrückt hat. Theologie bringt also das, was im Menscheninnersten ahnend geglaubt und erhofft und auch befürchtet wird, zur Sprache und macht es kommunizierbar – im eigentlichen Sinn dieses Wortes. Theologie lässt sich demnach verstehen als ein Unternehmen, den Diskurs über die Sinnfrage offen zu halten.

Wenn ich mich nun mit der Geschichte dieses Unternehmens in seinen vielfältigen Ausdrucksformen befasse, dann trete ich mit meinen eigenen Versuchen der Sinnorientierung, mit meiner eigenen Sinnfrage, in diesen Diskurs ein, finde in ihm Sprache, lasse mich von ihm weiterführen zu den vielfältigen Antworten, die im Laufe der Geschichte gefunden und verworfen wurden, und komme so meiner eigenen Antwort näher.

So gesehen ist Kirchengeschichte Geschichte und Theologie. Sie bedient sich der historischen Methoden, wie jedes andere wissenschaftliche Forschen an historischen Zeugnissen. Insofern sie aber in ihren historischen Gegenständen auch den Diskurs über die Sinnfrage wahrnimmt, ist sie Teil der Theologie.

Katholische Theologie

Zur Anschaffung empfohlene Studienliteratur**Systematische Theologie**

BÖTTIGHEIMER, Christoph, Lehrbuch der Fundamentaltheologie. Die Rationalität der Gottes ,
Offenbarungs- und Kirchenfrage. Freiburg i. Br. u.a. ³2016.

BÖTTIGHEIMER, Christoph, DAUSNER, René, Hg., Das Konzil „eröffnen“. Reflexionen zu Theologie
und Kirche 50 Jahre nach dem II. Vatikanischen Konzil. Freiburg i. Br. u.a. 2016.

DIRSCHERL, Erwin, Grundriss theologischer Anthropologie. Die Entschiedenheit des Menschen
angesichts des Anderen. Regensburg 2006.

RAHNER, Karl, VORGRIMLER, Herbert, Hg., Kleines Konzilskompendium. Sämtliche Texte des
Zweiten Vatikanischen Konzils. Freiburg i. Br. u.a. ³⁵2008.

PETZEL, Paul, RECK, Norbert, Hg., Von Abba bis Zorn Gottes. Irrtümer aufklären – das Judentum
verstehen. Im Auftrag des Gesprächskreises Juden und Christen beim Zentralkomitee der
deutschen Katholiken, Ostfildern 2017.

Biblische Theologie

Bibel

Die Heilige Schrift. Einheitsübersetzung

Eine zweite Bibelübersetzung: z.B. Elberfelder Bibel

Bibelkunden

PREUß, Horst Dietrich/BERGER, Klaus, Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments, Erster Teil:
Altes Testament UTB 887, Zweiter Teil: Neues Testament, UTB 972, Stuttgart ⁷2003.

RÖSEL, Martin, Bibelkunde des Alten Testaments. Die kanonischen und die apokryphen Schriften,
⁴2004.

BULL, Klaus-Michael, Bibelkunde des Neuen Testaments. Die kanonischen Schriften und die
Apostolischen Väter, Darmstadt ²2002.

RÖSEL, Martin/BULL, Klaus-Michael, Elektronische Bibelkunde Altes und Neues Testament,
Stuttgart 2001.

Hermeneutik + Methoden der Bibelauslegung

DOHMEN, Christoph, Die Bibel und ihre Auslegung, (Beck'sche Reihe 2099), München 1999.

FISCHER, Georg, Wege in die Bibel, Leitfaden zur Auslegung, Stuttgart 2000.

EBNER, Martin/HEININGER, Bernhard, Exegese des Neuen Testaments, UTB 2677, Paderborn
2005.

Einleitung AT und NT

STAUBLI, Thomas, Begleiter durch das Erste Testament, Düsseldorf ³2003.

ZENGER, Erich u.a., Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart u.a. ⁵2004.

SCHREIBER, Stefan, Begleiter durch das Neue Testament, Düsseldorf 2006.

EBNER, Martin/SCHREIBER, Stefan (Hg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart 2008.

SCHNELLE, Udo, Einleitung in das Neue Testament, Göttingen ⁵2005.

NIEBUHR, Karl-Wilhelm. (Hg.), Grundinformationen Neues Testament, 2. Göttingen ²2003.

Zeit- und Religionsgeschichte

KINET, Dirk, Geschichte Israels (NEB Erg. Bd. 2), Würzburg 2001.

GERTZ, Jan Christian (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur,
Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 2006.

MAIER, Johann, Zwischen den Testamenten. Geschichte und Religion in der Zeit des zweiten
Tempels (NEB Erg. Bd. 3), Würzburg 1990.

KOLLMANN, Bernd, Einführung in die Neutestamentliche Zeitgeschichte; Darmstadt 2006.

FRANKEMÖLLE, Hubert, Frühjudentum und Urchristentum. Vorgeschichte – Verlauf – Auswirkungen
(4. Jh. v.Cr. bis 4. Jh. n.Chr.), (Studienbücher Theologie 5) Stuttgart 2006.

STEGEMANN, Ekkehard W./STEGEMANN, Wolfgang, Urchristliche Sozialgeschichte. Die Anfänge im
Judentum und die Christusgemeinden in der mediterranen Welt, Stuttgart ²1997.

KLAUCK, Hans-Josef, Die religiöse Umwelt des Urchristentums 2 Bde. (Studienbücher Theologie
9), Stuttgart 1995,1996.

Thematische Überblicke

DOHMEN, Christoph/SÖDING, Thomas (Hg.), Die Neue Echter-Bibel Themen, Würzburg ab 1999 (geplant 13 Bd.).

bisher erschienen:

KOENEN, Klaus/KÜHSCHELM, Roman, Zeitenwende, Bd. 2, 1999.

SCHREINER, Josef/KAMPLING, Rainer, Der Nächste, der Fremde, der Feind, Bd. 3, 2000.

VANONI, Gottfried/HEININGER, Bernhard, Das Reich Gottes, Bd. 4, 2002.

FABRY, Heinz-Josef/SCHOLTISSEK, Klaus, Der Messias, Bd. 5, 2002.

FISCHER, Georg/BACKHAUS, Knud, Sühne und Versöhnung Bd. 7, 2000.

MÜLLNER, Ilse/DSCHULNIGG, Peter, Jüdische und christliche Feste, Bd. 9, 2002.

FREVEL, Christian/WISCHMEYER, Oda, Menschsein, Bd. 11, 2003.

Wichtige Internetadressen:

<http://www.wibilex.de> (Das wiss. Bibellexikon im Internet)

<http://www.uibk.ac.at/bildi> (Bibelwissenschaftliche Literaturdokumentation Innsbruck)

Religionspädagogik

BÜTTNER, Gerhard/DIETERICH, Veit-Jakobus, Entwicklungspsychologie in der Religionspädagogik, Göttingen 2013.

GANDLAU, Henriette, Wie Religion unterrichten?, München ²2014.

HASLINGER, Herbert u.a. (Hg.), Handbuch Praktische Theologie, 2 Bde., Mainz 1999.

HEIL, Stefan, Religionsunterricht professionell planen, durchführen und reflektieren, Stuttgart 2013.

HILGER, Georg u.a., Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf, Neuausgabe, München 2010.

HILGER, Georg u.a., Religionsdidaktik Grundschule, München 2014.

MENDL, Hans, Religionsdidaktik kompakt. Für Studium, Prüfung und Beruf, München 2011.

METTE, Norbert/RICKERS, Folkert (Hg.), Lexikon der Religionspädagogik, 2 Bde., Neukirchen-Vluyn 2001.

NIEHL, Franz W./THÖMMES, Arthur, 212 Methoden für den Religionsunterricht, Neuausgabe, München 2014.

SCHWEITZER, Friedrich, Elementarisierung im Religionsunterricht, Neukirchen-Vluyn 2003.

SCHWEITZER, Friedrich, Lebensgeschichte und Religion, Gütersloh 2010.

Wichtige Internetadressen:

<http://www.cidoli.de> (Religionspäd. Literaturdokumentation, Comenius-Institut; Münster)

<http://www.katecheten-verein.de> (Deutscher Katecheten-Verein e.V., Fachverband für religiöse Bildung und Erziehung, mit Buchservice)

<http://www.wirelex.de> (Das wissenschaftlich-religionspädagogische Lexikon im Internet)

Kirchengeschichte

DÖPP, Siegmund/GEERLINGS, Wilhelm (Hg.), Lexikon der antiken, christlichen Literatur, Freiburg, Basel, Wien ³2002.

FRANK, Karl Suso, Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche, Paderborn, ³2002.

ALBERIGO, Giuseppe (Hg.), Geschichte der Konzilien. Vom Nicaenum bis zum Vaticanum II, Düsseldorf 1993.

DENZLER, Georg/ANDRESEN, Carl, Wörterbuch Kirchengeschichte. Kirchengeschichte nachschlagen. Auf CD-Rom, Directmedia Publishing Berlin; WBG Darmstadt.

MARKSCHIES, Christoph, Arbeitsbuch Kirchengeschichte, Tübingen 1995.

MARKSCHIES, Christoph; Das antike Christentum. Frömmigkeit, Lebensformen, Institutionen, Tübingen 2006.

KAUFMANN, Thomas/KOTTJE, Raymund/MOELLER, Bernd/WOLF, Hubert, Ökumenische Kirchengeschichte I-III. Darmstadt 2006.

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Systematische Theologie		
Veranstaltungstitel	Kirche und Sakramente		
Veranstalter	PD Dr. René Dausner		
Veranstaltungstyp	Vorlesung (+ Tutorium 1 SWS)	2 SWS	

Die Vorlesung befasst sich mit dem sakramentalen Verständnis der Kirche, das spätestens seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962-1965) stilbildend für die katholische Ekklesiologie geworden ist; vor diesem theologischen Hintergrund bietet die Vorlesung auch eine Einführung in die Sakramente, um der leiblich erfahrbaren Beziehung zwischen Gott und Mensch intensiver nachzugehen.

Zu dieser Vorlesung gehört ein **Tutorium**.

Literatur

Walter Kasper, Katholische Kirche. Wesen – Wirklichkeit – Sendung, Freiburg ⁴2012.

Eva-Maria Faber, Einführung in die katholische Sakramentenlehre, Darmstadt 2011.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-ST1 PHF-SEBS-KREL-ST1 PHF-SEMS-KREL-ST1 PHF-SEGS-KREL-ST1	mündliche Prüfung (25 min) / Klausur (90 min)	140520
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-ST2 PHF-SEBS-KREL-ST2 PHF-SEMS-KREL-ST2 PHF-SEGS-KREL-ST2	mündliche Prüfung (25 min)	141130
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-BM2	mündl. Prüfung (15 min)	50530
		Klausur (90 min)	50540
BA Lehramt ABS	KathTh-LA-AM2	mündl. Prüfung (25 min)	51310
BA Kath. Theol. im interdisz. Kontext – KB	BA-KB-AM2	Klausur (90 min)	7710
		mündl. Prüfung (20 min)	7720
BA Kath. Theol. im interdisz. Kontext – KB	BA-KB-BM2	mündl. Prüfung (20 min)	7830
BA Kath. Theol. im interdisz. Kontext – EB 70	BA-EB70-AM2	Klausur (90 min)	73510
		mündl. Prüfung (20 min)	73520
BA Kath. Theol. im interdisz. Kontext – EB 70/EB 35/ Humanities	BA SLK 2013, Teilfach KatholischeTheologie	mündl. Prüfung (30 min)	73521
BA Kath. Theol. im interdisz. Kontext – EB 70/EB 35/ Humanities	BA-EB70-BM2 BA-EB35-BM2 BA-Hum-BM2	mündl. Prüfung (20 min)	73830
BA SLK, Teilfach Katholische Theologie	BA SLK 2013, Teilfach KatholischeTheologie	mündl. Prüfung (30 min)	73831
MA-LA Gym/BBS (MA2)	KathTh-LA-Gym-MA2 KathTh-LA-BBS-MA2	mündl. Prüfung (20 min)	275330
MA-LA Gym/BBS (MA6)	KathTh-LA-Gym-MA6 KathTh-LA-BBS-MA6	mündl. Prüfung (20 min)	398130
		Klausur (90 min)	398120
MA Profildbereich „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG	Klausur I (90 min)	264210
		Klausur II (90 min)	264220
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe 1 (Klausur 90 min)	

AQua / studium generale / Bürgeruniversität / Altes Staatsexamen

Tag/Zeit: Fr (2)	Beginn: 13.10.2017	Raum: WEB/K13
----------------------------	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Systematische Theologie		
Veranstaltungstitel	Ökumenische Grundfragen der Gegenwart		
Veranstalter	PD Dr. René Dausner		
Veranstaltungstyp	Seminar		2 SWS

Wenn am Ende des Jahres 2017 die Ökumene in den Blick kommt, geht es auch um eine Bilanzierung des bisher Erreichten: Wie ist es um die Beziehungen zwischen Katholizismus und Protestantismus heute bestellt? Welche Fragen sind noch offen? Besteht eine begründete Hoffnung auf weitere Annäherung? Vor dem Hintergrund u.a. dieser Fragen bietet das Seminar vertiefende Einblicke in Grundfragen der Ekklesiologie und der Ökumene.

Literatur

Dorothea Sattler, Kirche(n), Stuttgart 2013;

Christoph Böttigheimer, Die eine Bibel und die vielen Kirchen. Die Heilige Schrift im ökumenischen Verständnis. Freiburg i.Br. u.a. 2016;

Peter Neuner, Martin Luthers Reformation. Eine katholische Würdigung. Freiburg i. Br. u.a. 2017.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen (ST2)	PHF-SEGY-KREL-ST2 PHF-SEBS-KREL-ST2 PHF-SEMS-KREL-ST2 PHF-SEGS-KREL-ST2	Seminararbeit I	141710
		Seminararbeit II	141120
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-KREL-4 EGS-SEMS-KREL-4 EGS-SEGS	Seminararbeit	
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-BM2	Referat/Essay	50510
		Seminararbeit	50520
		Referat	51320
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – KB	BA-KB-BM2	Referat	7810
		Seminararbeit	7820
BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext – EB 70/EB 35/ Humanities	BA-EB70-BM2 BA-EB35-BM2 BA-Hum-BM2	Referat	73810
		Seminararbeit	73820
MA LA Gym	KathTh-LA-Gym-MA2	Referat	275310
		Seminararbeit	275320
MA LA Gym/BBS	KathTh-LA-Gym-MA6 KathTh-LA-BBS-MA6	Referat	398110
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Kurzüberprüfung (schr.)	
alte Lehramtsstudiengänge			

Tag/Zeit: Fr (3)	Beginn: 13.10.2017	Raum: ABS/214
----------------------------	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
Veranstaltungstitel	Zukunftsperspektiven des jüdisch-christlichen Dialogs	
Veranstalter	PD Dr. René Dausner	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

In der Aufmerksamkeit der medialen Öffentlichkeit scheint der jüdisch-christliche Dialog gegenüber dem Islam an Relevanz und Akzeptanz zu verlieren. Die Frage, wie es um die Bedeutung des jüdisch-christlichen Dialogs zu Beginn des 21. Jahrhunderts steht, rückt dabei allzu leicht in den Hintergrund. Die Fragen, welche Zukunftsperspektiven es für ein Gespräch zwischen Judentum und Christentum gibt und welche Bedeutung diesem Gespräch für die kommende Theologie und den Dialog mit dem Islam zukommt, stehen im Zentrum des Seminars. – Eingeladen sind alle Studierende, die sich für Theologie und Philosophie sowie für den Dialog zwischen Judentum, Christentum und Islam interessieren.

Literatur

Edith Petschnigg; Irmtraud Fischer, Hg., Der "jüdisch-christliche" Dialog veränderte die Theologie. Ein Paradigmenwechsel aus ExpertInnen-sicht, Wien u.a. 2016.

Edith Petschnigg; Irmtraud Fischer; Gerhard Langer, Hg., Hat der jüdisch-christliche Dialog Zukunft? Gegenwärtige Aspekte und zukünftige Perspektiven in Mitteleuropa, Göttingen 2017.

Jehoschua Ahrens, u.a. Hg., Hin zu einer Partnerschaft zwischen Juden und Christen. Die Erklärung orthodoxer Rabbiner zum Christentum. Berlin 2017.

Von Abba bis Zorn Gottes. Irrtümer aufklären – das Judentum verstehen. Im Auftrag des Gesprächskreises Juden und Christen beim Zentralkomitee der deutschen Katholiken hg. v. P. Petzel; N. Reck. Ostfildern 2017.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-ST2 PHF-SEBS-KREL-ST2 PHF-SEMS-KREL-ST2 PHF-SEGS-KREL-ST2	Seminararbeit I	141710
		Seminararbeit II	141120
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-KREL-4 EGS-SEMS-KREL-4 EGS-SEGS	Seminararbeit	
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-BM2	Referat/Essay	50510
		Seminararbeit	50520
		Referat	51320
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – KB	BA-KB-BM2	Referat	7810
		Seminararbeit	7820
BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext – EB 70/EB 35/ Humanities	BA-EB70-BM2 BA-EB35-BM2 BA-Hum-BM2	Referat	73810
		Seminararbeit	73820
MA LA Gym	KathTh-LA-Gym-MA2	Referat	275310
		Seminararbeit	275320
MA LA Gym/BBS	KathTh-LA-Gym-MA2 KathTh-LA-BBS-MA2	Referat	398110
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Kurzüberprüfung (schr.)	295130
alte Lehramtsstudiengänge			
AQua / studium generale / Bürgeruniversität			

Tag/Zeit: Do (6)	Beginn: 12.10.2017	Raum: WEB/30
----------------------------	------------------------------	------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Systematische Theologie		
Veranstaltungstitel	Wer ist Jesus Christus? Einführung in die Christologie		
Veranstalter	PD Dr. René Dausner		
Veranstaltungstyp	Hauptseminar/Oberseminar	2 SWS	

Wer ist Jesus von Nazareth? Dieser christologischen Grundfrage widmet sich das Seminar und nimmt damit Bezug auf eine Person, die nicht nur innerhalb des christlichen Glaubens von Bedeutung ist. Auch Vertreterinnen und Vertreter sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Judentums und des Islams wenden sich einer Erforschung des Lebens und Wirkens Jesu zu. Im Zentrum des Seminars stehen daher unterschiedliche jüdische, christliche sowie islamische Interpretationen, um der Frage, wer dieser Jesus sei, nachgehen zu können.

Literatur

Sabine Pemsel-Maier, Gott und Jesus Christus. Orientierungswissen Christologie, Stuttgart 2016.

Walter Kasper, Jesus Christus, das Heil der Welt. Schriften zur Christologie. Freiburg u.a. 2016.

Klaus von Stosch; Mouhanad Khorchide, Hg., Streit um Jesus. Muslimische und christliche Annäherungen, Paderborn 2016.

René Dausner, Christologie in messianischer Perspektive. zur Bedeutung Jesu im Diskurs mit Emmanuel Levinas und Giorgio Agamben, Paderborn u.a. 2016.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen GYM/MS/BBS	PHF-SEGY-KREL-ST2 PHF-SEBS-KREL-ST2 PHF-SEMS-KREL-ST2	Seminararbeit I	141110
Staatsexamen GYM/BBS	PHF-SEGY-KREL-ST2 PHF-SEBS-KREL-ST2	Seminararbeit II	141120
Staatsexamen MS	PHF-SEMS-KREL-ST2	Referat	141210
Staatsexamen GS	PHF-SEGS-KREL-ST2	Seminararbeit/Portfolio	141710
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-AM2	Referat	51320
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – KB	BA-KB-AM2	Seminararbeit	7740
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – EB 70	BA-EB70-AM2	Seminararbeit	73530
		Referat/Seminararbeit	73550
MA2 Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-Gym-MA2 KathTh-LA-BBS-MA2	Seminararbeit	275320
		Referat	275310
MA6 Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-Gym-MA6 KathTh-LA-BBS-MA6	Referat	398110

Tag/Zeit: Do (7)	Beginn: 12.10.2017	Raum: WEB/30
----------------------------	------------------------------	------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
Veranstaltungstitel	Theologischer Grundkurs	
Veranstalter	Dr. Denis Schmelter	
Veranstaltungstyp	Seminar (+ Tutorium 1 SWS)	2 SWS

Der Theologische Grundkurs ist eine unumgängliche Pflichtveranstaltung für alle Theologiestudierenden im ersten Semester. Er besteht aus drei Teilen:

(1) Das Grundkurs-*Seminar* führt an die Fragestellungen, Methoden und Inhalte der verschiedenen Fächer der Theologie heran und vermittelt exemplarisch anhand eines ausgewählten Themas eine orientierende Vorstellung von der Einheit und Vielfalt der wissenschaftlichen Reflexion des christlichen Glaubens im universitären Kontext. Es findet statt an jedem Donnerstag im Oktober und November, jeweils von 11:10 bis 12:40 Uhr sowie am 27. Oktober und am 3. November, jeweils von 11:10 bis 18:10 Uhr.

(2) Im Grundkurs-*Tutorium*, geleitet von Sibylle König und Julia Krämer, erfolgt eine grundlegende anwendungsbezogene Vermittlung und Einübung der Methoden wissenschaftlich-theologischen Arbeitens.

(3) Am Grundkurs-*Wochenende* vom 24.-26. November 2017 im Winfriedhaus Schmiedeberg werden Zugänge zur Integration von intellektuell-theologischem Denken und persönlich-existenzuellem Glaubensvollzug erschlossen.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen (PM)	PHF-SEGY-KREL-PM PHF-SEBS-KREL-PM PHF-SEMS-KREL-PM PHF-SEGS-KREL-PM	Referat	140110
		Lektürebezogene Aufgabe	140120
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-KREL-4 EGS-SEBS-KREL-4 EGS-SEMS-KREL-4 EGS-SEGS-KREL-4	Referat / Lektürebezogene Aufgabe	
BA Lehramt ABS und BBS	KathTh-PM1	Referat / Seminararbeit	50110
		Lektürebezogene Aufgabe	50120
BA Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext	BA-KB-PM1	Referat / Seminararbeit	7010
		Lektürebezogene Aufgabe	7020
BA Katholische Theologie großer Ergänzungsbereich (EB 70)	BA-EB70-PM1	Referat / Seminararbeit	97110
		Lektürebezogene Aufgabe	97120
MA SLK Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1	Kurzüberprüfung (schr.)	295130
MA SLK Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM2	Kurzüberprüfung (schr.)	295230

Tag/Zeit: Do (3)	Beginn: 12.10.2017	Raum: ABS/2-09/U ("blaues Haus")
----------------------------	------------------------------	--

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
Veranstaltungstitel	Die Schriften des Alten Testaments – Einleitung in das Alte Testament (Pentateuch – Prophetie)	
Veranstalter	Prof. Dr. Maria Häußl	
Veranstaltungstyp	Vorlesung	2 SWS

Die Vorlesung will einen Überblick über die Schriften des Alten Testaments und ihrer Theologien verschaffen. Sie behandelt den Aufbau des ersten Teiles der christlichen Bibel, fragt nach der Entstehung des Kanons und stellt die wichtigsten Schriften in ihrem literarischen Werden, ihren historischen Kontexten und ihren theologischen Kernaussagen vor (Pentateuch, Geschichtsbücher, Auswahl an prophetischen Schriften). Schwerpunkt ist die literarische Gestalt und das literarische Werden der biblischen Texte, weniger die bibelkundliche Information zu den Inhalten der biblischen Bücher.

Vorlesungsunterlagen finden sich unter: <http://opal.sachsen.de>

Prüfungsgegenstand der Klausur ist für die neuen Staatsexamensstudiengänge, BA LA-ABS, BA LA-BBS, BA Kath. Theologie (KB), BA EB 70/SLK, BA EB 35 und BA Humanities diese Vorlesung und das Seminar „Bibelkunde des Neuen Testaments“.

Literatur

Zenger, Erich u.a.: Einleitung in das Alte Testament. 7. Aufl. Stuttgart u.a. 2008.

GERTZ, JAN CHRISTIAN (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 2006.

Schmid Konrad, Literaturgeschichte des Alten Testaments. Eine Einführung, Darmstadt 2008.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen GYM, BBS, MS; GS	PHF-SEGY-KREL-BT1 PHF-SEBS-KREL-BT1 PHF-SEMS-KREL-BT1 PHF-SEGS-KREL-BT1	Klausur (90 min)	140310
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2 EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS	Klausur (90 min)	
BA Lehramt ABS/BBS	Kath-LA-BM1	Klausur (90 min)	50310
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-BM1	Klausur (90 min)	7110
BA EB 70/ EB 35 + BA Humanities, BA SLK, Teilfach Kath. Theologie	BA-EB70-BM1 BA-EB35-BM1 BA-Hum-BM1 BA SLK	Klausur (90 min)	73010
MA Antike Kulturen	AK 2	Klausur (90 min)	211230
Profilbereich MA Phil. Fakultät FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	Klausur (90 min)	
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe (Klausur 90 min)	
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.			
alte LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			

Tag/Zeit: Di (2)	Beginn: 10.10.2017	Raum: ABS/E04
----------------------------	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE
	Biblische Theologie
Veranstaltungstitel	Antijudaismus in der Exegese und der Bibel
Veranstalter	Prof. Dr. Maria Häußl
Veranstaltungstyp	Seminar (in Kooperation mit dem Seminar Religionspädagogik) 2 SWS

Die Auslegung biblischer Text, insbesondere des Neuen Testamentes, steht in der Gefahr des Antijudaismus. Um nicht antijudaistische Stereotypen zu wiederholen, sind die Formen des Antijudaismus sowie seine Geschichte zu kennen. Antijudaismus meint die abwertende Gegenübersetzung des Judentums zum Christentum. Zwei Argumentationen finden sich regelmäßig: Das Christentum habe sich erst in der Abgrenzung zum Judentum konstituiert. Das Christentum habe das Judentum überholt und in diesem Sinne beerbt. Entsprechende Antijudaismen sind sich in der Übersetzungsarbeit, in der exegetischen Kategorienbildung (Epochenbezeichnungen, Gruppen-bezeichnungen, ...) und in der Auslegung biblischer Texte zu entdecken. Nach einem einführenden und forschungsgeschichtlichen Überblick werden v.a. diejenigen biblischen Themen und Texte besprochen, die eine besonders starke antijudaistische Rezeption erfahren haben: Mt 27,11-26, Joh 8,31-47, 1 Thess 2,14-16.

Hinweis: Wird das Seminar nicht für das Modul IM (Kooperation mit Religionspädagogik) verwendet, kann das Seminar als Gegenstand der mündlichen Prüfung in den neuen Staatsexamensstudiengängen gewählt werden, sofern nicht die Seminararbeit geschrieben wird. (Gym/ BBS).

Gegenstand der mündlichen Prüfung im Modul BT2 (Gym, BBS, MS) ist der Inhalt von 3 bzw. 2 Lehrveranstaltungen.

Literatur

FRANKEMÖLLE, H., Das jüdische Neue Testament und der Christliche Glaube. Grundlagen für den jüdisch-christlichen Dialog, Stuttgart 2009.

FRANKEMÖLLE, H., Frühjudentum und Urchristentum. Vorgeschichte – Verlauf – Auswirkungen, Stuttgart 2006.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen GYM, MS	PHF-SEGY-KREL-BT2 PHF-SEMS-KREL-BT2	Seminararbeit	140920
Staatsexamen BBS	PHF-SEBS-KREL-BT2	Seminararbeit	140922
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2	Seminararbeit, Referat	
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-AM1	Referat (ABS)	51120
		mündl. Prüfung (25 min)	51110
MA Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-MA1	Seminararbeit	275120
MA Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-MA6	Referat	398110
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-AM1	Referat	7620
		Seminararbeit	7630
BA EB 70/ EB 35 + BA Humanities, BA SLK Teilfach. Kath. Theologie	BA-EB70-AM1 BA-EB35-AM1 BA-Hum-AM1 BA SLK	Referat	73420
		Seminararbeit	73430
MA Antike Kulturen	AK 4.5.6 (Modul- Auswahl nach Thema)	Seminararbeit	
Profilbereich MA Phil. Fakultät Religion und Gesellschaft Gender und Kultur	(Auswahl nach Thema)	Seminararbeit Seminararbeit, Referat	
Profilbereich MA Phil. Fakultät (nur nach Rücksprache) FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	Seminararbeit	
SLK MA Ergänzungsbereich (nur nach Rücksprache)	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2	Lektüreaufgabe (Seminararbeit) Kombinierte Aufgabe (Seminararbeit / Referat)	
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.			
alte LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			

Tag/Zeit:

Di (4+5)

(erste Hälfte des Semesters – letzte Sitzung 5.12.2017)

Beginn:

10.10.2017

Raum:

ABS/214

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
Veranstaltungstitel	Historische Topographie, Archäologie und Geschichte Palästinas	
Veranstalter	Prof. Dr. Maria Häußl	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

Das Seminar dient der Vorbereitung der wissenschaftlichen Exkursion nach Israel vom 09.-18.04.2018. Neben den topographischen, historischen und archäologischen Fundierungen wird das Seminar die Orte vorstellen, die in der Exkursion werden. Dabei wird sowohl auf ihre biblische Bezeugung, ihre Geschichte und ihre archäologischen Zeugnisse eingegangen.

Das Seminar ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion, die Bereitschaft ein Referat zu übernehmen, wird vorausgesetzt.

14-tägiger Wechsel mit Prof. König

Beginn 16.10.

Weitere Termine: 23.10., 06.11., 20.11., 04.12., 18.12.

Hinzukommen Vorbereitungstreffen kurz vor der Exkursion.

Hinweis: Das Seminar kann auch als Gegenstand der mündlichen Prüfung in den neuen Staatsexamensstudiengängen gewählt werden, sofern nicht die Seminararbeit geschrieben wird. (Gym/ BBS).

Gegenstand der mündlichen Prüfung im Modul BT2 (Gym, BBS, MS) ist der Inhalt von 3 bzw. 2 Lehrveranstaltungen.

Literatur

KEEL, O./KÜCHLER, M./UEHLINGER, Chr., Orte und Landschaften der Bibel Bd. 1.2.4, Göttingen.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen GYM, MS	PHF-SEGY-KREL-BT2 PHF-SEMS-KREL-BT2	Seminararbeit	140920
Staatsexamen BBS	PHF-SEBS-KREL-BT2	Seminararbeit	140922
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2	Seminararbeit, Referat	
Staatsexamen LA Gym	PHF-SEGY-KREL-IM2	Präsentation	148320
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-AM1	Referat (ABS)	51120
		mündl. Prüfung (25 min)	51110
MA Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-MA1	Seminararbeit	275120
MA Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-MA6	Referat	398110
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-AM1	Referat	7620
		Seminararbeit	7630
BA EB 70/ EB 35 + BA Humanities, BA SLK Teilfach. Kath. Theologie	BA-EB70-AM1 BA-EB35-AM1 BA-Hum-AM1 BA SLK	Referat	73420
		Seminararbeit	73430
MA Antike Kulturen	AK 4.5.6 (Modul- Auswahl nach Thema)	Seminararbeit	
Profilbereich MA Phil. Fakultät Religion und Gesellschaft Gender und Kultur	(Auswahl nach Thema)	Seminararbeit Seminararbeit, Referat	
Profilbereich MA Phil. Fakultät (nur nach Rücksprache) FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	Seminararbeit	
SLK MA Ergänzungsbereich (nur nach Rücksprache)	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2	Lektüreaufgabe (Seminararbeit) Kombinierte Aufgabe (Seminararbeit / Referat)	
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.			
alte LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			

Tag/Zeit:
Mo (4+5) 14-tägig

Beginn:
16.10.2017

Raum:
ABS/105

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Biblische Theologie		
Veranstaltungstitel	Vorstellung laufender Forschungsprojekte		
Veranstalter	Prof. Dr. Maria Häusl		
Veranstaltungstyp	Oberseminar	2 SWS	

Das Oberseminar dient dazu, die laufenden Forschungsprojekte in der Biblischen Theologie vorzustellen und Teilaspekte daraus zu diskutieren. Darüber hinaus werden wir uns auch mit aktuellen Ansätzen und Themen der alttestamentlichen Exegese beschäftigen (Auslegung prophetischer und erzählender Texte, Gerechtigkeit und Gemeinschaftstreue, historische Emotionsforschung).

Anmeldung bei Prof. Dr. Häusl erbeten.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	AK 4.5.6 (Modul- Auswahl nach Thema)	Seminararbeit	
MA Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-MA6	Referat	398110
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2	Seminararbeit, Referat	

Tag/Zeit: nach Vereinbarung	Beginn:	Raum: WEB/12b
---------------------------------------	---------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Biblische Theologie		
Veranstaltungstitel	Einführung in das Berufspraktikum		
	AQua, Pfl. für KB		
Veranstalter	Prof. Dr. Maria Häusl		
Veranstaltungstyp	Übung		2 SWS

Das Seminar dient der Vorbereitung der zwei dreiwöchigen Berufspraktika, die in den Semesterferien gemacht werden. Die Praktika dienen dem Kennenlernen der unterschiedlichen Berufsfelder für Theologie. Die Studierenden sollen praktische Erfahrungen in verschiedenen Arbeitsbereichen in Kirche und Gesellschaft sammeln und dabei sowohl ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen als auch die Tätigkeiten kritisch reflektieren.

Vorherige Anmeldung bei Prof. Dr. Häusl erbeten bis **Ende Oktober 17**

Wichtiger Hinweis: Die Vorbereitung auf die Praktika wird nur im WS angeboten, erfahrungsgemäß lassen sich die Praktika besser in zwei Semesterferien unterbringen.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – KB im Bereich AQua		Praktikumsbericht und Responsio (nach den Praktika)	--

Tag/Zeit: nach Vereinbarung	Beginn:	Raum: WEB/12b
---------------------------------------	---------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
Veranstaltungstitel	Bibelkunde Neues Testament	
Veranstalter	Prof. Dr. Maria Häusl/Cornelia Aßmann	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

“Schon viele haben es unternommen, einen Bericht über all das abzufassen, was sich unter uns ereignet und erfüllt hat. Dabei hielten sie sich an die Überlieferung derer, die von Anfang an Augenzeugen und Diener des Wortes waren. Nun habe auch ich mich entschlossen, allem von Grund auf sorgfältig nachzugehen, um es für dich, [...], der Reihe nach aufzuschreiben.“ (Lk 1,1-3). Mit Lukas wird deutlich, dass die schriftlichen Überlieferungen, vielfältig und in ihrer theologischen Konzeption nicht zwingend einheitlich sind. Das Neue Testament ist geprägt von zahlreichen Spannungen und Widersprüchen. Warum kennt Matthäus die Huldigung des Jesus Kindes durch die Sterndeuter, während bei Lukas nur einfache Hirten zur Anbetung kommen? Weshalb betont Paulus, dass die Frau in der Gemeinde prophetisch reden dürfe, wenn sie einen Schleier trägt und an anderer Stelle meint er, die Frau solle in der Gemeinde schweigen? In der Bibelkunde soll es darum gehen, einen Überblick über die Schriften und erste Einblicke in deren Entstehungsprozesse zu gewinnen, um sich der theologischen Vielfalt der Texte annähern zu können.

Prüfungsgegenstand der Klausur ist für Staatsexamensstudiengänge, BA LA-ABS, BA LA-BBS, BA Kath. Theologie (KB), BA EB70/SLK, BA EB35 und BA Humanities diese Bibelkunde und die Vorlesung "Die Schriften des Alten Testaments – Einleitung in das Alte Testament (Pentateuch – Prophetie)" (Prüfungsnummern bei Vorlesung Prof. Häusl ausgewiesen).

Literatur

EBNER, M./SCHREIBER, S. (Hgg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart ²2013.
 NIEBUHR, K.-W., Grundinformation Neues Testament (UTB 2108), Göttingen ²2003.
 SCHNELLE, U., Einleitung in das Neue Testament (UTB 1830), Göttingen 2007.
 SCHREIBER, St., Begleiter durch das Neue Testament, Ostfildern ²2010.
 ZIMMERMANN, R., Kompendium der frühchristlichen Wundererzählungen (Bd. 1), Gütersloh 2013.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen GYM, BBS, MS, GS	PHF-SEGY-KREL-BT1 PHF-SEBS-KREL-BT1 PHF-SEMS-KREL-BT1 PHF-SEGS-KREL-BT1	Siehe Kommentar	
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2 EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS	Schriftliche Kurzüberprüfung	
BA Lehramt ABS, BBS	Kath-LA-BM1	Siehe Kommentar	
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – KB	BA-KB-BM1	Siehe Kommentar	
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 70/ - EB 35, BA Humanities, BA SLK, Teilf. Kath. Theologie	BA-EB70-BM1 BA-EB35-BM1 BA-Hum-BM1 BA SLK	Siehe Kommentar	
Profilbereich MA Phil. Fakultät FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	Schriftliche Kurzüberprüfung	
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-EB-FM1 SLK-MA-EB-FM2 SLK-MA-EB-EFM1 SLK-MA-EB-EFM2	Schriftliche Kurzüberprüfung	
AQua		möglich	
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.			
alte LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			

Tag/Zeit: Mo (2)	Beginn: 09.10.2017	Raum: WEB/235
----------------------------	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
	Lehrauftrag unter Leitung von Prof. Dr. Maria Häußl	
Veranstaltungstitel	Hebraicumskurs Teil 1	
Veranstalter	Daniel J. Naumann	
Veranstaltungstyp	Sprachkurs/Übung	4 SWS

<p>Beginn eines zweisemestrigen Kurses Altes Hebräisch mit der Möglichkeit, nach 2 Semestern das Hebraicum als Abiturergänzungsprüfung abzulegen.</p> <p>Am Ende des ersten Semesters werden nach erfolgreicher Abschlussklausur Grundkenntnisse in Altem Hebräisch bescheinigt.</p> <p>Ausgehend von den Anfängen der Alphabetschrift wird – ausschließlich an Originaltexten – an die althebräische Grammatik herangeführt. Textgrundlage stellen die Biblia hebraica sowie einige Inschriften aus der altisraelitischen Königszeit und biblische Texte aus Qumran dar. Es werden Texte bearbeitet, die das alte Israel, seine Ursprünge, seine Menschen und seine Gottesverehrung im Kontext des altorientalischen Machtgefüges und seiner Sprachwelt im 2. und 1. Jahrtausend v. Chr. vorstellen.</p> <p><u>Literatur:</u></p> <p>Wichtige Übersichten zur hebräischen Grammatik werden zum Semesterbeginn ausgereicht.</p> <p>Empfohlene Grammatik: Alexander B. Ernst, Kurze Grammatik des biblischen Hebräisch, 4. Auflage 2015.</p> <p>Im zweiten Semester zusätzlich erforderlich: Wilhelm Gesenius: Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch, ab 16. Auflage, vorzugsweise 18. Auflage 2013.</p> <p>Zum Kursbeginn erfolgt eine eingehende Besprechung aller inhaltlichen und organisatorischen Belange.</p> <p>Der 2-semestrig Kurs ist insgesamt mit 8 Credits (4 Credits/Semester) anrechenbar.</p> <p>Er kann im Rahmen des Sprachmoduls AK1 im Masterstudiengang Antike Kulturen gewählt werden.</p> <p>Die Einschreibung erfolgt per E-Mail an daniel.naumann@tu-dresden.de.</p> <p>Aktuelle Informationen und kurzfristige Änderungen unter www.althebraeisch.de.</p>
--

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	AK1	Prüfungsklausur + Hebraicum nach Anmeldung am Ende des SS möglich	211010 211020 211030 211040
Ergänzungsbereich Kath. Rel. Pflicht	EGS-SEMS-KREL2 EGS-SEGY-KREL3 EGS-SEBS-KREL2	Prüfungsklausur + Hebraicum nach Anmeldung am Ende des SS möglich	
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS	Prüfungsklausur + Hebraicum nach Anmeldung am Ende des SS möglich	
Profilbereich MA Phil. Fakultät FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	Prüfungsklausur + Hebraicum nach Anmeldung am Ende des SS möglich	
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Prüfungsklausur + Hebraicum nach Anmeldung am Ende des SS möglich	
Frühstudium		möglich	
Aqua		möglich	

Tag/Zeit: Mi (7-8)	Beginn: 11.10.2017, 18:30 Uhr	Raum: HSZ/201
------------------------------	---	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Biblische Theologie Lehrauftrag unter Leitung von Prof. Dr. Maria Häußl		
Veranstaltungstitel	Lektürekurs Hebräisch		
Veranstalter	Daniel J. Naumann		
Veranstaltungstyp	Sprachkurs/Übung		2 SWS

Im WS 2017/18 erfolgt die Lektüre des masoretischen Textes des Buches Esther. Dabei wird auch auf antike syrische und aramäische Übersetzungen sowie auf den umfangreicheren Inhalt des Buches in der Septuaginta eingegangen.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Altem Hebräisch

Ein Wörterbuch oder Lexikon sollte vorhanden sein, Empfehlungen dazu werden in der ersten Veranstaltung gegeben.

Einschreibung bitte unter daniel.naumann@tu-dresden.de

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	AK1	Klausur	211010 211020 211030 211040
Ergänzungsbereich Kath. Rel. Pflicht	EGS-SEMS-KREL2 EGS-SEGY-KREL3 EGS-SEBS-KREL2	Klausur	
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS	Klausur	
Profilbereich MA Phil. Fakultät FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	Klausur	
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Klausur	

Tag/Zeit: Mi (6) 17:20-18:20 Uhr	Beginn: 11.10.2017	Raum: HSZ/201
--	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
Veranstaltungstitel	Religiöse Kommunikation	
Veranstalter	Prof. Dr. Monika Scheidler	
Veranstaltungstyp	Vorlesung	2 SWS

Unter dem theologischen Leitbegriff „Kommunikation des Evangeliums“ gibt die Vorlesung einen Überblick über die religiöse Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen unter den Bedingungen der postmodernen Gesellschaft und stellt aus biblisch-christlicher Perspektive zentrale Inhalte religiöser Kommunikation vor. Zudem kommen Aufgaben von Religionslehrern, pastoralen Mitarbeitern und Katecheten im Dienst an religiöser Kommunikation im Bildungsbereich in den Blick.

Literatur

Emeis, Dieter, Grundriss der Gemeinde- und Sakramentekatechese, München 2001.

Haslinger, Herbert u.a. (Hg.), Handbuch Praktische Theologie, 2 Bde., Mainz 1999.

Schweitzer, Friedrich, Lebensgeschichte und Religion, Gütersloh ⁵2004.

Schweitzer, Friedrich, Postmoderner Lebenszyklus und Religion, Gütersloh 2003.

Mette, Norbert, Einführung in die katholische Praktische Theologie, Darmstadt 2005.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-FD1 (oder PT) PHF-SEBS-KREL-FD1 (oder PT) PHF-SEMS-KREL-FD1 (oder PT) PHF-SEGS-KREL-FD1 (oder PT)	mdl. Prüfung (25 min) benotet	148210
		Teilleistung zum Portfolio des Moduls Praktische Theologie	148920
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-alle Fächer (außer KR) EGS-SEMS-alle Fächer (") EGS-SEGS-alle Fächer („)		
BA Lehramt ABS und BBS	KathTh-LA-BM3	mündl. Prüfung (20 min)	51710
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-BM3	Klausur (120 min)	7321
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-AM3	mündl. Prüfung (20 min)	7930
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 70/	BA-EB70-BM3	Klausur (120 min)	73240
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 70/	BA-EB70-AM3	mündl. Prüfung (20 min)	73930
BA SLK, Teilfach Katholische Theologie	BA	mündl. Prüfung (30 min)	73931 (neu ab Okt.16)
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 35	BA-EB35-BM	Klausur (120 min)	73230
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1	Lektürebezogene Aufgabe 1	295140
		Lektürebezogene Aufgabe 2	295150
		Kurzüberprüfung (schriftl.)	295130
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM2 (nach Rücksprache mit der Dozentin)	Lektüreaufgabe 1	295240
		Lektüreaufgabe 2	295250

AQua/studium generale/Bürgeruniversität: ja, immer gern!

Tag/Zeit: Mi (4)	Beginn: 11.10.2017	Raum: ABS/213
----------------------------	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
Veranstaltungstitel	Elementarisierung der Auseinandersetzung mit antijudaistischen Tendenzen	
Veranstalter	Prof. Dr. Monika Scheidler	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

Es ist erschreckend, aber wahr: Antijudaistische Tendenzen mit der Bildung von Stereotypen und der Abwertung des Judentums gab und gibt es auch bei Christen und ihren Auslegungen biblischer Texte. In diesem Seminar geht es im Blick auf die religionspädagogische Elementarisierung sowohl um die Fragen nach elementaren Strukturen und Wahrheiten der Auseinandersetzung mit antijudaistischen Tendenzen als auch um elementare Erfahrungen und entwicklungsbedingte Zugänge von Lernenden und schließlich um die Frage nach elementaren Lernformen.

Im Rahmen des IM1 (LA GS, MS, GYM, BBS) muss **in diesem Semester ergänzend das Seminar von Prof. Dr.**

Häusl „Antijudaismus in der Exegese und der Bibel“ besucht werden. Studierenden anderer Studiengänge wird die Teilnahme an beiden Seminaren empfohlen. Die Absprache der gemeinsamen, interdisziplinären Teile erfolgt zu Beginn des Wintersemesters. Der religionspädagogische Teil findet schwerpunktmäßig vom 12.12.17 bis zum 30.1.18 statt. Wird das Seminar im Rahmen des IM1 besucht, kann es nicht gleichzeitig als Seminar im Modul BT1, BT2 oder FD2 eingebracht werden.

Literatur

Art. „Antijudaismus, Antisemitismus“, in: Lexikon für Theologie und Kirche, Bd. 1, Freiburg 2006, 748-755.

KÖNIG, Julia, Judenfeindschaft von der Antike bis zur Neuzeit, in:

http://www.bpb.de/themen/YKUUQ09.3.0.Judenfeindschaft_von_der_Antike_bis_zur_Neuzeit.html

SCHWEITZER, Friedrich, Elementarisierung im Religionsunterricht, Neukirchen 2003.

SCHWEITZER, Friedrich, Elementarisierung und Kompetenz, Neukirchen 2008.

SCHWEITZER, Friedrich, Lebensgeschichte und Religion. Religiöse Entwicklung und Erziehung im Kindes- und Jugendalter, Gütersloh 2004.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-IM	Portfolio	148310
Staatsexamen	PHF-SEBS-KREL-IM	Portfolio	148310
Staatsexamen	PHF-SEGS-KREL-IM	Portfolio	148310
Staatsexamen	PHF-SEMS-KREL-IM	Portfolio	148310
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-KREL-4 und EREL EGS-SEMS-KREL-4 und EREL EGS-SEGS-KREL 4 und EREL		
BA Lehramt ABS / BBS	KathTh-LA-ABS KathTh-LA-BBS	Seminararbeit	51510
		Seminararbeit	51511
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-AM3	Referat oder mündl. Gruppenprüfung (30 min)	7940
		Seminararbeit	7950
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 70	BA-EB70-AM3	Referat oder mündl. Gr.-Prüfung (15 min)	73910
		Seminararbeit	73920
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-EFM1 (nach Rücksprache mit der Dozentin)	Kombinierte Arbeit	295320
		Lektüreaufgabe 1	295340
		Lektüreaufgabe 2	295350
		Lektüreaufgabe 3	295360
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-EFM2 (nach Rücksprache mit der Dozentin)	Kombinierte Arbeit	295420
		Lektüreaufgabe 1	295440
		Lektüreaufgabe 2	295450
		Lektüreaufgabe 3	295460
AQua/studium generale/Bürgeruniversität: nach Rücksprache mit der Dozentin			

Tag/Zeit:
Di (4+5)

Beginn:
10.10.17/5.12.17

Raum:
ABS/214/U

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
Veranstaltungstitel	Interkulturelles und interreligiöses Lernen	
Veranstalter	Prof. Dr. Monika Scheidler	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

Was die zunehmende kulturelle und religiöse Vielfalt in Deutschland für Erziehung und Bildung bedeutet, aber auch für die Gesellschaft insgesamt, bewegt derzeit viele Menschen. Im Seminar geht es um Grundfragen des Lernens und Zusammenlebens in Frieden und Toleranz, wechselseitiger Achtung und Anerkennung unter Bedingungen kultureller und religiöser Differenz und um exemplarische Themen des Lernens aus Begegnung und Dialog mit Menschen anderer kultureller und religiöser Prägung.

Literatur

LEIMGRUBER, Stephan, Interreligiöses Lernen, München 2007.

SAJAK, Clauß P., KIPPA, Kelch, Koran. Interreligiöses Lernen mit Zeugnissen der Weltreligionen, München 2010.

SCHREINER, Peter u.a. (Hg.), Handbuch Interreligiöses Lernen, Gütersloh 2005.

SCHWEITZER, Friedrich, Interreligiöse Bildung. Religiöse Vielfalt als religionspädagogische Herausforderung und Chance, Gütersloh 2014.

THOMAS, Alexander, Interreligiöse Kompetenz als fundamentaler Aspekt internationaler Handlungskompetenz, Nordhausen 2006.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-FD2 PHF-SEBS-KREL-FD2	Teilleistung zum Portfolio zum Modul FD2	149110
Staatsexamen	PHF-SEGS-KREL-FD2	Teilleistung zum Portfolio zum Modul FD2	149110
Staatsexamen	PHF-SEMS-KREL-FD2	Teilleistung zum Portfolio zum Modul FD2	149110
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-KREL-4 und EREL EGS-SEMS-KREL-4 und EREL EGS-SEGS-KREL 4 und EREL		
MA Lehramt GYM / BBS	KathTh-LA-Gym-MA3 KathTh-LA-BBS-MA3	Referat	275510
		Seminararbeit	275520
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-EFM1 (nach Rücksprache mit der Dozentin)	Kombinierte Arbeit	295320
		Lektüreaufgabe 1	295340
		Lektüreaufgabe 2	295350
		Lektüreaufgabe 3	295360
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-EFM2 (nach Rücksprache mit der Dozentin)	Kombinierte Arbeit	295420
		Lektüreaufgabe 1	295440
		Lektüreaufgabe 2	295450
		Lektüreaufgabe 3	295460
SLK Erweiterungsfad DAZ	SLK-SEGS-DAZ-MIG SLK-SEMS-DAZ-MIG SLK-SEGY-DAZ-MIG SLK-SEBS-DAZ-MIG	Kombinierte Arbeit	???
MA-Profilbereich „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG (nach Rücksprache mit der Dozentin)	Seminararbeit I	264230
		Seminararbeit II	264240

Tag/Zeit:
Do (3)

Beginn:
12.10.2017

Raum:
ABS/213

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
Veranstaltungstitel	Schulpraktische Übung (SPÜ) im Fach Kath. Religion an der Grundschule	
Veranstalter	Prof. Dr. Monika Scheidler/Franziska Böhmer	
Veranstaltungstyp	Übung mit Schulpraktikum	2 SWS + 15 Std.

Die Schulpraktische Übung gibt einen Einblick in die Vorbereitung, Durchführung und Reflexion einzelner Unterrichtsstunden im Fach Katholische Religion. Neben einer kurzen Wiederholung grundlegender Aspekte der Fachdidaktik Religion wird die Praxis des Religionsunterrichtes durch Hospitationen und eigene Unterrichtsversuche erkundet.

Konkret wird eine gesamte Unterrichtseinheit geplant und durchgeführt. In einzelnen Schritten werden Lernziele, Teilthemen, Methoden und Medien zur Erarbeitung des Unterrichtsthemas besprochen und für die einzelnen Unterrichtsstunden konkretisiert. Im Anschluss an die Unterrichtsversuche werden diese in der Gruppe reflektiert.

Von den Studierenden wird die regelmäßige Teilnahme an allen Bestandteilen der SPÜ erwartet. Als Prüfungsleistung ist ein dreiteiliges Portfolio anzulegen, dessen Hauptbestandteil ein schriftlicher Unterrichtsentwurf mit Reflexion zu einer selbst gehaltenen Stunde sein wird.

Die **Teilnehmerzahl ist zunächst auf 5 Studierende beschränkt.**

Beachten Sie bitte, dass sowohl der Wochentag als auch die Unterrichtszeiten zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt werden.

Anmeldung über das Praktikumsportal des Freistaats Sachsen.

Literatur

GANDLAU, H., Wie Religion unterrichten, München 2011.

LENHARD, H. (Hg.), Arbeitsbuch Religionsunterricht, Gütersloh ³1998.

RENDLE, L. (Hg.), Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht, München 2007.

SCHMID, H., Die Kunst des Unterrichtens. Ein praktischer Leitfaden für den Religionsunterricht, aktualisierte Neuaufl., München 2012.

Ders., Unterrichtsvorbereitung – eine Kunst. Ein Leitfaden für den Religionsunterricht, München 2008.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-FD1 PHF-SEBS-KREL-FD1 PHF-SEMS-KREL-FD1 PHF-SEGS-KREL-FD1	Portfolio zum Modul FD1	148130
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-AM3	Portfolio zum Modul FD1	51520
alte LA-Studiengänge			

Tag/Zeit: bitte Aushang beachten!	Beginn: 16.10.17/9:20–12:40h	Raum: WEB/8a
---	--	------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik		
Veranstaltungstitel	Fachpraktikum Kath. Religion		
Veranstalter	Prof. Dr. Monika Scheidler		
Veranstaltungstyp	Übung mit Schulpraktikum	1 SWS	

Die Übung dient der Vorbereitung, Begleitung und Reflexion des Schul- bzw. Fachpraktikums Katholische Religion im März 2018. Insbesondere werden die Planung, Durchführung und Auswertung eines Praxisforschungsprojekts zum Religionsunterricht begleitet.

Anmeldung bis 20.10.17 im Sekretariat IKTh (Web 10).

Literatur

AEPPLI, J. u.a. (Hg.), Empirisches wissenschaftliches Arbeiten. Ein Studienbuch für die Bildungswissenschaften, Bad Heilbrunn 2010, 160-217.

ENGLERT, R., Die Diskussion über Unterrichtsqualität – und was die Religionsdidaktik daraus lernen könnte, in: Bizer, C. u.a. (Hg.), Was ist guter Religionsunterricht?, Neukirchen 2006, 52-64.

KUHL, L., Zur Entwicklung einer Aufgabekultur im Religionsunterricht, in: Fischer, D. (Hg.), Lernen beobachten – Leistung beurteilen im Religionsunterricht, Seelze-Velber 2010, 50-63.

ZIMMERMANN, Mirjam/LENHARD, Hartmut, Praxissemester Religion, Göttingen 2015.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen GS, GYM, BBS	PHF-SEGS-KREL-FD2 PHF-SEGY-KREL-FD2 PHF-SEBS-KREL-FD2	Portfolio zum Modul FD2 (Teilleistung)	149110
Staatsexamen MS	PHF-SEMS-KREL-FD2	Portfolio zum Modul FD2 (Teilleistung)	149110
MA Lehramt GYM	KathTh-LA-Gym-MA5	Portfolio	275910
MA Lehramt BBS	KathTh-LA-BBS-MA5	Portfolio	275910
alte LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			

Tag/Zeit: nach Vereinbarung	Beginn: n.V.	Raum: WEB/25a
---------------------------------------	------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
Veranstaltungstitel	Religionspädagogische Forschungswerkstatt	
Veranstalter	Prof. Dr. Monika Scheidler	
Veranstaltungstyp	Seminar/Kolloquium	1 SWS

Dieses Kolloquium dient einerseits der Präsentation und Diskussion aktueller religionspädagogischer Projekte von Studierenden, die in der Praktischen Theologie / Religionspädagogik eine wissenschaftliche Arbeit schreiben, und andererseits der Vorbereitung auf die mündliche Abschlussprüfung in Religionspädagogik / Fachdidaktik.

Anmeldung bis 20.10.17 im Sekretariat IKTh (WEB/10).

Literatur

BOSCHKI, R./GRONOVER, M. (Hg.), Junge Wissenschaftstheorie der Religionspädagogik, Münster 2007.

ENGLERT, R., Wissenschaftstheorie und Religionspädagogik, in: ZIEBERTZ, H.-G./SIMON, W. (Hg.), Bilanz der Religionspädagogik, Düsseldorf 1995, S. 147-174.

ESSELBORN-KRUMBIEGEL, H., Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben, Weinheim 2002.

HASLINGER, H. u. a., Praktische Theologie – eine Begriffsbestimmung in Thesen, in: DERS. u.a. (Hg.), Handbuch Praktische Theologie, Bd. 1, Mainz 1999, 386-397.

MENDL, H., Religionsdidaktik kompakt, München 2011.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen: GS, MS, GYM, BBS		Examensarbeit Mdl. Staatsexamen	
BA Lehramt ABS		BA-Arbeit	
BA Lehramt BBS		BA-Arbeit	
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext		BA-Arbeit	
MA Lehramt GYM		MA-Arbeit	
MA Lehramt BBS		MA-Arbeit	
alte LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS		Examensarbeit Mdl. Staatsexamen	

Tag/Zeit: nach Vereinbarung	Beginn: n.V.	Raum: WEB/8a
---------------------------------------	------------------------	------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
Veranstaltungstitel	Geschichte der Sakramente	
Veranstalter	Prof. Dr. Hildegard König	
Veranstaltungstyp	Vorlesung	2 SWS

Sakramente gelten als Markenerkerne des Christentums, wenngleich Anzahl, Bedeutung und Wertung in den verschiedenen Kirchen differieren. Wie es zur Ausbildung der Sakramente kam, wie sie sich entwickelten und veränderten, wie es zur Festlegung der Siebenzahl in der katholischen Kirche kam, ist Gegenstand dieser Vorlesung. Sie versucht, den Bogen zu spannen von den antiken Wurzeln über den mittelalterlichen Formen- und Bedeutungszuwachs bis zu neuzeitlichen Klärungsversuchen.

- Diese Veranstaltung ist **obligatorisch für Studierende des Moduls BM4/KG1**.
- **Prüfungsgegenstand der Klausur** ist für die neuen Staatsexamensstudiengänge, BA LA-ABS, BA LA-BBS, BA Kath. Theologie (KB), BA EB70/SLK, BA EB35 und BA Humanities.

Im Rahmen des Moduls BM4/KG1 wird ein Tutorium angeboten.

Literatur zum Einstieg

LAUSTER, Jörg Die Verzauberung der Welt: eine Kulturgeschichte des Christentums. München, 2014.

FRIELING, Rudolf, Die sieben Sakramente in der Geschichte der Christenheit. (1950), Stuttgart 2001.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-KG1 PHF-SEBS-KREL-KG1 PHF-SEMS-KREL-KG1 PHF-SEGS-KREL-KG1	Klausur (90 min)	140720
BA Lehramt ABS, BBS	KathTh-LA-BM4	Klausur (90 min)	50910
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-BM4	Klausur (120 min)	7430
BA EB 70/ EB 35 + BA Humanities	BA-EB70-BM4 BA-EB35-BM4 BA-Hum-BM4	Klausur (120 min)	73310
MA Antike Kulturen	AK 2 AK 4 AK 5 AK 6	Klausur (90 min)	211230 211620 211820 212020
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG	Klausur (90 min)	264210
		Klausur II (90 min)	264220
Profilbereich MA Phil. Fakultät FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	Klausur (90 min)	
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe (Klausur 90 min)	
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet.			
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			
AQua / studium generale / Bürgeruniversität			

Tag/Zeit: Mi (3)	Beginn: 18.10.2017	Raum: BSS/117
----------------------------	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
Veranstaltungstitel	Frauen, Macht und Mystik	
Veranstalter	Prof. Dr. Hildegard König	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

Das Seminar befasst sich mit den sozialen Rollen von Frauen, ihren Festlegungen und Spielräumen, die ihnen die mittelalterliche Gesellschaft und Kirche vorgab. Unter genderanalytischer Perspektive wird der Zusammenhang von Macht und Frömmigkeit untersucht. Ziel ist es, die unterschiedlichen Lebensräume zu erkunden, in denen sich dieser Zusammenhang in seiner je eigenen Form artikuliert bzw. konstruiert wird, sei es im Kontext der Ehe, der Privataskese, oder in Asketinnengemeinschaften wie Klöstern, Stiften oder Beginenhöfen.

Diese Veranstaltung ist obligatorisch für Studierende des Moduls BM4/KG1.

Erwartet wird eine aktive Teilnahme.

Der Seminarinhalt ist in Teilen Prüfungsgegenstand der Klausur für die neuen Staatsexamensstudiengänge, BA LA-ABS, BA LA-BBS, BA Kath. Theologie (KB), BA EB70/SLK.

Literatur zum Einstieg

MORRISON, Susan Signe [Genzmer, Herbert, Übersetzer] *Frauen des Mittelalters: Künstlerinnen – Herrscherinnen – Denkerinnen*. Wiesbaden/Berlin University Press, 2017.

LANGER, Otto, *Christliche Mystik im Mittelalter: Mystik und Rationalisierung – Stationen eines Konflikts*, Darmstadt: Wiss. Buchges., 2004.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-KG1 PHF-SEBS-KREL-KG1 PHF-SEMS-KREL-KG1 PHF-SEGS-KREL-KG1	Siehe Kommentar	
BA Lehramt ABS, BBS	KathTh-LA-BM4	Siehe Kommentar	
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – KB	BA-KB-BM4	Siehe Kommentar	
BA EB70/EB35 + BA Humanities	BA-EB70-BM4 BA-EB35-BM4 BA-Hum-BM4	Seminararbeit Referat	73320 73330
MA Antike Kulturen	AK 3 AK 4 AK 5 AK 6	Seminararbeit	211410 211610 211810 212010
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG	Seminararbeit I	264230
		Seminararbeit II	264240
Profilbereich MA Phil. Fakultät FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	Lektüreaufgabe (Referat 45 min.)	
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe (Referat 45 min.)	
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet.			
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			
AQua / studium generale / Bürgeruniversität			

Tag/Zeit: Mi (5)	Beginn: 18.10.2017	Raum: ABS/213
----------------------------	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
Veranstaltungstitel	Erinnerungsorte im "Heiligen Land"	
Veranstalter	Prof. Dr. Hildegard König	
Veranstaltungstyp	Seminar/Übung	2 SWS

„Nicht das ist lobenswert, in Jerusalem gewesen zu sein, sondern im (inneren) Jerusalem in rechter Weise gelebt zu haben“ (Hieronymus, Ep 58,2). – Die Vorbehalte dieses Kirchenmannes um 400 n. Chr. sind relativ: Er selbst hat sich zu einem asketisch-wissenschaftlichen Leben nach Palästina zurückgezogen und warnt wohl auch aus ganz eigennützigen Gründen vor einem Jerusalem-besuch, weil allzu viele Besucher seine Ruhe und Arbeit stören dürften. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der wissenschaftlichen Exkursion nach Israel (9.-18.04.2018) ist es durchaus lobenswert, in rechter Weise, nämlich gut vorbereitet in Jerusalem und anderswo in Israel gewesen zu sein. Deshalb führt dieses kirchengeschichtliche Seminar in die Erinnerungsorte der frühen Christen in Israel ein: Unter der Perspektive einer allmählichen und diskontinuierlichen Christianisierung dieser Region werden archäologische Überreste der römisch-hellenistischen und spätantiken Zeit, werden literarische Zeugnisse von frühem christlichen Leben im „Heiligen Land“ und vom früh einsetzenden Interesse an den dortigen Erinnerungsorten vorgestellt. Das Seminar ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion, die Bereitschaft ein Referat zu übernehmen, wird vorausgesetzt.

Jeweils 2 DS im 14-tägiger Wechsel mit Prof. Häußl

Beginn 16.10.

Weitere Termine: 30.10., 13.11., 27.11., 11.12., 18.12.

Hinzukommen **Vorbereitungstreffen kurz vor der Exkursion** sowie ein **Tutorium**.

Hinweis:

Im Rahmen des *PHF-SEGY-KREL-IM2* ist neben diesem Seminar auch das Seminar von Prof. Häußl, „Historische Topographie, Archäologie und Geschichte Palästinas“ zu besuchen.

Die Absprache der gemeinsamen interdisziplinären Teile erfolgt zu Beginn des Semesters. Wird das Seminar im Rahmen des IM2 gewählt, kann es nicht gleichzeitig als Seminar/Übung im Modul KG2 eingebracht werden.

Diese Veranstaltung ist obligatorisch für Studierende des Moduls AM4/KG2/MA4.

Literatur zum Einstieg

DONNER, Herbert, Pilgerfahrt ins Heilige Land. Die ältesten Berichte christlicher Palästinapilger (4.-7. Jht.). Stuttgart 1980.

THIEDE, Carsten Peter, Ein Fisch für den römischen Kaiser : Juden, Griechen, *Römer*: die Welt des Jesus Christus, München, 1998.

ZANGENBERG, Jürgen [Herausgeber/In] ; Herodes - König von Judäa. Römerfreund, "Kindermörder", Baumeister

HERODES : König von Judäa. Darmstadt: Verlag Philipp von Zabern, [2016]; Erschienen in: Antike Welt Sonderheft; 2/2016

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-IM2	Präsentation	148320
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-KG2 PHF-SEBS-KREL-KG2	Seminararbeit (benotet)	141320
		Protokoll (benotet)	141330
	PHF-SEMS-KREL-KG2	Seminararbeit (benotet)	141320
	PHF-SEGS-KREL-KG2	Referat	141910
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2 EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS	Lektüreaufgabe (Referat)	
BA Lehramt ABS, BBS	KathTh-LA-AM4	Referat	51920
MA-LA Gym/BBS	KathTh-LA-Gym-MA4 KathTh-LA-BBS-MA4	Präsentation	275710
		Bericht	275720
MA Antike Kulturen	AK3 AK4 AK5 AK6	Seminararbeit	211410 211610 211810 212010
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Gender und Kultur“	PhilP-GK	Referat	261230
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG	Seminararbeit I	264230
		Seminararbeit II	264240
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe (Referat 45 min.)	

Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden:

für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet.

für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet.

für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.

LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS

Tag/Zeit: Mo (4+5) 14-tägig	Beginn: 16.10.2017	Raum: ABS/105
---------------------------------------	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
Veranstaltungstitel	Zeitgeschichtliche Forschungswerkstatt	
Veranstalter	Prof. Dr. Hildegard König	
Veranstaltungstyp	Übung/Seminar	2 SWS

Das Seminar befasst sich mit genderanalytischen Fragestellungen zur Zeitgeschichte. Neben der Lektüre aktueller theoretische Texte, werden einzelne Forschungsfelder vorgestellt. Eingeladen sind zu dieser Veranstaltung Studierende des KG2-Moduls und der MA-Studiengänge und Studierende, die im Bereich der Kirchengeschichte und der kirchlichen Zeitgeschichte ihre Abschlussarbeit planen oder erstellen.

Anmeldung ist erforderlich: hildegard.koenig@tu-dresden.de

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen LA GYM, MS	PHF-SEGY-KREL-KG2	Seminararbeit (benotet)	141320
	PHF-SEBS-KREL-KG2	Protokoll (benotet)	141330
	PHF-SEMS-KREL-KG2	Seminararbeit (benotet)	141320
	PHF-SEGS-KREL-KG2	Referat	141910
BA Lehramt ABS, BBS MA-LA Gym/BBS	KathTh-LA-AM4 KathTh-LA-Gym-MA4 KathTh-LA-BBS-MA4	Referat	275720
		Präsentation	275710
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Gender und Kultur“	PhilP-GK	Referat	261230
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG	Seminararbeit I	264230
		Seminararbeit II	264240
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe (Referat 45 min.)	
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2 EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS	Lektüreaufgabe (Referat 45 min.)	6636

Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden:

- für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet.
- für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet.
- für die Ergänzungsbereiche in den Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.

Tag/Zeit: Do (4)	Beginn: 26.10.2017	Raum: ABS/213
----------------------------	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE
Veranstaltungstitel	Spezielle Tutorien
Veranstalter	Professorinnen des IKTh
Veranstaltungstyp	Übung

Das Institut für Katholische Theologie bietet **spezielle Tutorien** an, die ein gelingendes Theologiestudium und einen erfolgreichen Studienabschluss unterstützen sollen.

Die Termine dieser Tutorien werden mit den Teilnehmenden abgesprochen und zeitlich so gebündelt, dass sie sich gut in den Semesterstundenplan integrieren lassen.

1. Sprachpropädeutikum als Vorbereitung für Sprachkurse in Latein und Griechisch

Es geht in diesem Tutorium um die Auffrischung von Grammatikkenntnissen, die Voraussetzung für den erfolgreichen Besuch jedes Sprachkurses bilden. Am Beginn steht ein anonymer Kurztest, der die vorhandenen Problemfelder ermittelt. Auf diese geht das Tutorium mit Analysen und Übungen dezidiert ein. (Voraussichtlich 1. Semesterhälfte)

2. Griechisch-Tutorium als Prüfungsvorbereitung

Das Tutorium nimmt die konkrete Prüfungssituation am Ende der Griechischkurse I und II in den Blick und unterstützt die Vorbereitung darauf mit Übersetzungs- und Grammatikübungen. (Voraussichtlich 2. Semesterhälfte)

3. Fitness-Kurs für Abschlussarbeiten

Kompakt-Tutorium für Studierende, die vor ihrer Abschlussarbeit (Staatsexamen, BA- und MA-Arbeiten) stehen. Gegenstand sind Themenreflexion/Entwicklung der Fragestellung und Fragen der Recherche, Zitation und Dokumentation. Das Tutorium umfasst 6 Stunden an einem abgesprochenen Termin gegen Ende des Semesters.

Der Besuch ist für die betreffenden Studierenden obligatorisch.

4. E-Recherche

Tutorium zur Benützung der über die SLUB Dresden verfügbaren Datenbanken und zur Verwendung von Recherche- und Analysetools. Einzeltermin.

Kontaktperson für diese Tutorien: Prof. Dr. Hildegard König

Anmeldung ist für alle Tutorien erforderlich: hildegard.koenig@tu-dresden.de



Foto: Biblische Reisen

Ankündigung Israel-Exkursion

Das Institut für Katholische Theologie der TU Dresden führt vom 9. bis 18.4.2018 eine Exkursion nach Israel durch. Diese wissenschaftliche Studienreise führt zu bedeutenden archäologischen Stätten und Erinnerungsorten aus biblischer und frühchristlicher Zeit.

Der Preis beläuft sich nach derzeitigem Planungsstand auf ca. 1.600 €; derzeit laufen Bemühungen, mittels Spenden und Fördermittel den Preis für Studierende noch senken zu können.

Teilnehmen können Theologiestudierende (und Promovenden), Studierende des Masters „Antike Kulturen“ mit bereits erbrachten Studienleistungen in Theologie, sowie nach Rücksprache mit den Veranstalterinnen an der Philosophischen Fakultät Studierende mit einem Studienfokus „Naher Osten“.

Eine vorläufige Anmeldung kann per Mail bis 30.9.2017 erfolgen unter:

hildegard.koenig@tu-dresden.de.

Die verbindliche Anmeldung erfolgt dann am 16.10.2017 12.00 Uhr in WEB/8a; hierzu müssen die Studierenden persönlich anwesend sein.

Die Teilnehmenden verpflichten sich zum regelmäßigen Besuch des Doppelseminars, das die Exkursion vorbereitet, und zur Übernahme eines Referats, das im Semester vorbereitet (mit Zwischenbericht) und im Rahmen der Exkursion präsentiert wird.

ISRAEL – PALÄSTINA

10-tägige Studienreise vom 9. bis 18. April 2018

**Leitung: Prof. Dr. Maria Häußl & Prof. Dr. Hildegard König,
Technische Universität Dresden**

Programmvorschlag 2 zur Reise HL8G0009

1. Tag: Montag, 9.4.2018

Linienflug von Berlin-Schönefeld nach **Tel Aviv**. Begrüßung durch die örtliche Reiseleitung am Flughafen. Anschließend Fahrt nach **Nazaret**: Hotelbezug für vier Nächte.

2. Tag: Dienstag, 10.4.2018

Fahrt zum **Berg der Bergpredigt**: herrlicher Ausblick auf den See Gennesaret und die ihn umgebende Hügellandschaft; Besuch der Kapelle. Von dort aus kleine Wanderung (wahlweise auch Busfahrt) hinunter zum See nach **Tabgha** (Heptapegon = Siebenquell), dem traditionellen Ort der wunderbaren Brotvermehrung (Mk 6,30-44): Besichtigung der Kirche der Brotvermehrung mit ihren herrlichen Mosaiken und der "Mensa Domini". Weiter nach **Kafarnaum**, "Stadt Jesu", wo Gassen und Häuser aus römischer, Synagoge und "Kirche des Petrushauses" aus der byzantinischen Zeit freigelegt und teilweise restauriert wurden. Fahrt nach **Migdal**, der Heimat Maria Magdalenas: Besichtigung der Ausgrabungen. Rückkehr zum Hotel.

3. Tag: Mittwoch, 11.4.2018

Fahrt in die Höhen des Golan nach **Gamla**, dem "Masada des Nordens". Wanderung zur antiken Stadt. Weiter nach **Megiddo**, dem Ruinenhügel an der Via maris, eine der Hauptstraßen der alten Welt: Besuch im Museum; Gang über das Ausgrabungsfeld der einstigen Festungsstadt und durch den Wasserkanal aus der israelitischen Königszeit. Rückkehr nach **Nazaret**: Besuch der

griechisch-orthodoxen Gabrielskirche mit Brunnenkapelle; Gang über den Basar und Besuch der Verkündigungskirche. Anschließend Fahrt nach **Tiberias**, eine der vier heiligen Städte des rabbinischen Judentums. Stadtrundgang. Besuch am Grabmal des Rabbi Maimonides. Rückkehr zum Hotel.

4. Tag: Donnerstag, 12.4.2018

Fahrt nach **Sepphoris** (Zippori), der einstigen Hauptstadt Galiläas am Rande der Netofaebene: Besichtigung der Ausgrabungen aus römischer und byzantinischer Zeit, insbesondere der wunderbaren Mosaik. Weiterfahrt durch das Hule-Tal zum Naturpark von **Dan**, dem alttestamentlichen Lajisch, einst eigenständiges Heiligtum vor der Jerusalemer Kultzentralisierung. Dann zu einer der Jordanquellen nach **Banjas**, dem einstigen Cäsarea Philippi am Fuß des Hermon: Gang zum Pan-Heiligtum und zum Wasserfall. Rückfahrt über die Golanhöhen zum See Gennesaret. Rückkehr zum Hotel.

5. Tag: Freitag, 13.4.2018

Fahrt nach **Bet-Alpha**: Besichtigung des großartigen Bodenmosaiks der Synagoge aus byzantinischer Zeit. Weiter durch das mittlere Jordantal nach **Bet-Schean/Skytopolis**, Hauptstadt der Dekapolis z.Zt. Jesu: Besichtigung der neuen Ausgrabungen. Dann Fahrt durch das Jordantal zur Palmenstadt **Jericho**: Panorama der Oase; Gang über den Schutthügel der "ältesten Stadt der Welt" und zur Elischaquelle. Auffahrt in die Wüste Juda und durch das **Wadi Qelt** mit Aussicht auf das St. Georgskloster. *Wenn zeitlich möglich: kurzer Spaziergang im Wadi Qelt.* Fahrt nach **Jerusalem**: Bezug des Gästehauses St. Charles Convent für vier Nächte.

6. Tag: Samstag, 14.4.2018

Fahrt nach **Betlehem** zu den Hirtenfeldern. Anschließend Besuch der Geburtskirche mit der Grotte. Weiter zum **Herodeion**: Aufstieg und Besichtigung der Überreste des Herodespalastes, in dem jüngst die Grabstätte Herodes' des Großen entdeckt wurde. Fahrt auf die Höhe des **Ölbergs**: Panorama Jerusalems. Gang zum Fuß des Ölbergs: **Getsemani**, Kirche der Nationen, Verratsgrotte, Mariengrab. Gang durch das Stephanstor in die **Altstadt** zum **Betesdateich** und nach St. Anna, einer der schönsten Kreuzfahrerkirchen. Rückkehr zum Gästehaus.

7. Tag: Sonntag, 15.4.2018

Fahrt zum Misttor: Gang über die "Via Dolorosa" Gang zur **Anastasis** (Grabeskirche) mit Golgota, dem heiligen Grab und der Kreuzauffindungsgrotte. Besichtigung der **Burg Antonia**, der ersten Station des mittelalterlichen Kreuzwegs. Weiter durch das **Jüdische Viertel** der Altstadt: Gang über den Cardo, zur Breiten Mauer (Reste der Stadtmauer aus der 1. Tempelperiode. Gang über den Ofel, die Ortslage der alten Davidsstadt (City of David), mit Stadtmauern aus der 1. Tempelperiode, Warren's shaft; weiter zur **Gihonquelle**. Gang durch den **Hiskia-Tunnel**, den der König 701 v.Chr bauen ließ, um angesichts der assyrischen Belagerung das Wasser in die Stadt hineinzuleiten, zum **Schiloachteich**. Rückkehr zum Gästehaus.

8. Tag: Montag, 16.4.2018

Fahrt in die **Neustadt**: Besuch im **Israel-Museum**: archäologische Abteilung und "Schrein des Buches", in dem die Schriften vom Toten Meer aufbewahrt werden und teilweise ausgestellt sind. Dort befindet sich auch das „Modell von Jerusalem“ (Maßstab 1:50), das die Stadt zur Zeit der zweiten Tempelperiode darstellt. Besuch der Gedächtnisstätte für die Opfer des Nationalsozialismus **Yad Vashem**. Rückkehr zum Gästehaus.

9. Tag: Dienstag, 17.4.2018

Programm muss noch festgelegt werden!

10. Tag: Mittwoch, 18.4.2018

Wenn zeitlich möglich - je nach Rückflugzeit: Gang zum **Haram es-Scharif** (*Tempelplatz*). Besuch der islamischen Heiligtümer: El-Aqsa-Moschee und Felsendom (z.Zt. nur Außenbesichtigung möglich). Weiter zur **Westmauer** (Klagemauer). Transfer zum Flughafen **Tel Aviv**: Rückflug nach Berlin-Schönefeld.

Programmänderungen sind aus technischen Gründen möglich.

Mentorat – kirchliche Studienbegleitung

Das Mentorat will die kirchliche Verortung der angehenden Religionslehrerinnen und Religionslehrer sicherstellen. Die Grundlage für das Mentorat ist eine Vereinbarung aller deutschen Diözesen. Die Absolvierung der verbindlichen Elemente des Mentorats ist die Grundlage für Ihren Antrag auf die kirchliche Unterrichtserlaubnis. Durch Ihr Studium hindurch müssen Sie in ihrem Studienbegleitbrief folgende Veranstaltungen/Gespräche dokumentieren:

Verbindliche Elemente

- Einführungsveranstaltung zu Beginn des Studiums:
Informationen zum kirchlichen Profil eines Religionslehrers
- Orientierungsgespräch mit dem Mentor
(möglichst im ersten Studienjahr)
- Kirchenpraktisches Engagement
Erfahrungen sammeln im Bereich kirchlichen Lebens und Handelns
Reflexionsgespräch mit dem Mentor
- Abschlussgespräch mit dem Mentor

Es obliegt der Eigenverantwortung der Studierenden, die Gesprächstermine für das Orientierungsgespräch, das Reflexionsgespräch und das Abschlussgespräch mit dem Mentor zu vereinbaren. Ebenso obliegt es der Eigenverantwortung der Studierenden, das kirchenpraktische Engagement zu absolvieren. Den Studienbegleitbrief und die Mentoratsordnung erhalten Sie vom Mentor.

Offene Angebote

Neben der theologischen und pädagogischen Ausbildung ist es für die angehenden Religionslehrerinnen und Religionslehrer wichtig, den je eigenen persönlichen Glauben zu vertiefen und mit anderen darüber ins Gespräch zu kommen.

Gesprächs- und Beratungsangebot
(Kontakt zur Terminvereinbarung s.u.)

Mentoratsveranstaltungen
(aktuelle Infos über die WhatsApp-Gruppe *Mentorat*)

Es wird davon ausgegangen, dass die Studierenden von sich aus daran interessiert sind, ihr Leben aus dem Glauben zu vertiefen und Angebote der geistlichen/spirituellen Vertiefung wahrzunehmen.

Mentor:

Pfr. i.R. Norbert Mothes

Tel.: 03 51/3 36 47 69

WhatsApp-Nachrichten: 01 62/4 43 08 54

Norbert.Mothes@ordinariat-dresden.de

KATHOLISCHE STUDENTENGEMEINDE THOMAS VON AQUIN ZU DRESDEN



Zentraler Anlaufpunkt: Eisenstückstraße 27, 01069 Dresden,
Telefon 03 51/4 71 97 31

Neuenabend

Für alle, die die KSG kennenlernen möchten.
Mo., 16.10.2017, 20 Uhr in St. Paulus,
Bernhardstr. 42, 01069 Dresden

Gemeindeabend

immer montags:

- 19 Uhr Gottesdienst,
- 20 Uhr Vortrag in St. Paulus

anschließend gemütliches Beisammensein

Neuen-Wochenenden

27. - 29.10.2017

3. - 5.11.2017

Wir laden alle Interessierten zu unseren Neuen-Wochenenden im KSG-Haus „St. Pauli-Stift“ in Struppen am Rande der Sächsischen Schweiz ein. Wer die KSG und die KSGler gerne kennenlernen möchte, ist hier genau richtig.

Anmeldungen sind in der KSG-Wohnung oder über

sprecherrunde@ksg-dresden.de

möglich.

Herbstball

10.11.2017

Herzliche Einladung an alle Studenten, Philister und Freunde der KSG zu Speis und Trank, Tanz und gepflegter Unterhaltung beim diesjährigen Herbstball in St. Petrus, Strehlen.

www.ksg-dresden.de

www.facebook.com/KSG.Dresden

t.me/ksgdresden

Studentenpfarrer: Michael Beschorner SJ

Eisenstückstraße 27, 01069 Dresden, Telefon: 03 51/ 4 71 97 31

für jede(n) jederzeit zu sprechen, besser aber nach Vereinbarung



dkv – Fachverband für religiöse Bildung und Erziehung

Das Studium nähert sich dem Ende. Wie geht es weiter?

Eine gute Möglichkeit, gemeinsam weiter Theologie zu treiben und im fachlichen Austausch zu bleiben, bietet der **Diözesanverband Dresden-Meißen des Deutschen Katecheten-Vereins (dkv)**.

Der dkv als bundesweiter Fachverband für religiöse Bildung und Erziehung hat das Ziel einer zeitgemäßen und lebensnahen Verkündigung des christlichen Glaubens. Das geschieht auf verschiedenen Ebenen durch die stete Auseinandersetzung mit aktuellen Problemen in Theologie, Kirche und Gesellschaft. Religionspädagogen werden durch ein umfangreiches Materialangebot für die Praxis unterstützt.

Unser Diözesanverband trifft sich regelmäßig zu Abendrunden, an dem vor allem theologische Themen, aber auch Literatur und aktuelle Herausforderungen eine Rolle spielen. Wir freuen uns jederzeit über neue Interessenten und laden herzlich dazu ein!

Zwei von der Staatlichen Bildungsagentur anerkannte Fortbildungen finden jährlich statt: ein **Studientag am Buß- und Betttag** mit anschließender Mitgliederversammlung und ein **Fortbildungswochenende im Frühsommer**.

So laden wir ein zum **Studientag am 22. November 2017 zum Thema „Zivilcourage lernen“** – Fortbildung zur Erprobung eines Medienkoffers für den Einsatz in Religionsunterricht und Katechese.

Wir werden anhand einer wahren Geschichte, die sich im Januar 1944 in Dresden ereignet hat, ausprobieren und reflektieren, wie Zivilcourage lernbar ist. Mit Varianten diskursethischen Lernens, einer Dilemmageschichte und einem Medienkoffer erproben wir, wie gelernt werden kann, über wirkliche moralische Probleme zu diskutieren, die eigenen Argumente pointiert vorzutragen, anderen genau zuhören und zwischen der Qualität von Argumenten zu unterscheiden.

Referentinnen sind Franziska Müller-Stark (Seiffhennersdorf) und Prof. Dr. Monika Scheidler (Dresden).

Der Studientag findet am 22. November 2017, 10.00 bis 14.00 Uhr, an der TU Dresden, Institut für Kath. Theologie, Weberplatz 5, Eingang Teplitzer Straße, Raum im EG: WEB 22, statt.

Das Fortbildungswochenende zum Thema „Trinität als Kompass für ein gesellschaftsbezogenes religiöses Lernen“ mit Prof. Dr. Oliver Reis, Paderborn und Apl. Prof. Dr. Florian Bruckmann, Dippoldiswalde findet **vom 31. Mai bis 3. Juni 2018** im Kloster Wechselburg statt (im Fortbildungskatalog der SBA Bautzen unter B03984).

Wer regelmäßig über die monatlichen Treffen informiert werden möchte, kann in den E-Mail-Verteiler aufgenommen werden.

Dazu und bei weiterem Informationsbedarf wenden Sie sich bitte an:

Markus Wiegel unter: dkv.dresden@katecheten-verein.de.

Ansprechpartner am Institut ist Frau Prof. Dr. Scheidler (Tel. 4 63-3 33 00, Monika.Scheidler@tu-dresden.de).



Über aktuelle Fragen diskutieren und denkend neue Horizonte öffnen? Das geht nicht nur in der Uni! Die Katholische Akademie des Bistums Dresden-Meißen lädt Dich ein, über den Alltag hinaus mit wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Fragestellungen unserer Gegenwart nachzudenken.

Als Katholische Akademie des Bistums Dresden-Meißen bieten wir mit unseren lokalen Foren schwerpunktmäßig Veranstaltungen im Herzen der vier Universitätsstädte Sachsens an: Agricolaforum Chemnitz, Kathedralforum Dresden, Novalisforum Freiberg und Leibnizforum Leipzig.

Das gedruckte Programmheft mit allen Veranstaltungen und weiteren Informationen schicken wir Dir gern kostenfrei zu.

 @lebendig_akademisch

 facebook.com/KatholischeAkademieDresden

www.katholische-akademie-dresden.de

TU Dresden – Familiengerechte Hochschule

Die TU Dresden ist seit 2007 als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Studierende und Beschäftigte werden daher bei der Vereinbarkeit von beruflichen/studienbedingten und familiären Verpflichtungen unterstützt. Familie bedeutet nicht nur Elternschaft, sondern auch die Sorge für (Groß-) Eltern und Lebenspartner/innen.

Beratung

Das *Campusbüro Uni mit Kind* bietet als Kooperationseinrichtung von Studentenwerk Dresden und Technischer Universität Dresden ein umfangreiches Serviceangebot für Studierende der Dresdner Hochschulen und Beschäftigte der Technischen Universität Dresden.

Zu allen Fragen rund um Studium und Hochschulkarriere mit Kind(ern) sind wir persönlich, telefonisch oder via E-Mail für Sie da:

- Finanzierung (Elterngeld, Kindergeld, ALG II, Wohngeld, Unterhalt...)
- Kinderbetreuung in Dresden
- Studienorganisation mit Kind(ern)
- Schwangerschaft und Geburt
- Vereinbarkeit von Hochschulkarriere und Familienaufgaben
- Unterstützung bei Anträgen und ggf. Widersprüchen bei Ämtern
- Beantragung und Annahme der Anträge auf Schwangerenbeihilfe.

Während unserer offenen Beratungszeiten können Sie gern einfach vorbei kommen. Manchmal kommt es zu einer (meist) geringen Wartezeit.

Wenn Sie einen Beratungstermin wünschen, melden Sie sich bitte per E-Mail oder telefonisch. Gern vereinbaren wir auch einen Termin außerhalb der offenen Beratungszeit. Natürlich können Sie Ihr(e) Kind(er) zur Beratung mitbringen.

Unser Beratungsangebot ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht.

Öffnungszeiten

Mo	nach Absprache
Di	9-18 Uhr
Mi+Do	9-16 Uhr
Fr	9-14 Uhr

Beratungszeit:

Mo	Terminberatung
Di	9-18 Uhr
Mi+Do	9-16 Uhr
Fr	Terminberatung

Neben unserer persönlichen Beratung bieten wir weitere Informationsangebote.

Kontakt

Campusbüro Uni mit Kind, George-Bähr-Str. 1d, 01069 Dresden (Verwaltungsgebäude 1 auf dem Campus der TU Dresden)

Tel.: +49 3 51/4 63-3 26 66

Fax: +49 3 51/4 63-3 26 67

campusbuero@studentenwerk-dresden.de

<https://kinder.studentenwerk-dresden.de/infrastruktur-am-campus.html>

Familiengerechte Hochschule

Stabsstelle Diversity Management Koordinatorin für Familienfreundlichkeit

Dipl.-Soz. Franziska Schneider

Tel: +49 3 51/4 63-3 97 72

franziska.schneider@tu-dresden.de

<https://tu-dresden.de/tu-dresden/chancengleichheit/familienfreundlichkeit/index>

<https://tu-dresden.de/tu-dresden/chancengleichheit/familienfreundlichkeit/kinderbetreuung>

<https://tu-dresden.de/tu-dresden/chancengleichheit/familienfreundlichkeit/beratungs-und-serviceangebote>